## *Unsere Geschichte*

### Über uns

Eingetragen von: Lohfink
Geschrieben am: 10.03.2011 22:50:00

**Die Geschichte der VAB-Stuttgart**

Â Erste Bestrebungen zur GrÃ¼ndung eines Zusammenschlusses von alten Burschenschaftern in Stuttgart setzten bereits im Jahre 1904 ein. Zu dieser Zeit war die Burschenschaft im deutschen Kaiserreich noch in zwei getrennte DachverbÃ¤nde gegliedert. Dies waren die Deutschen Burschenschaft mit ihren MitgliedsbÃ¼nden an UniversitÃ¤ten und der RÃ¼desheimer Verband, ein ZusammenschluÃŸ von Burschenschaften an Technischen Hochschulen. Am 1. Februar 1905 konnte dann der "Stuttgarter Verband alter Burschenschafter Technischer Hochschulen" mit 22 Mitgliedern gegrÃ¼ndet werden. Die Mitgliederzahl stieg im Laufe der Jahre auf 80. Kurz nach Ausbruch des Ersten Weltkrieges lÃ¶ste sich der Stuttgarter Verband auf, das VermÃ¶gen wurde dem Roten Kreuz Ã¼bergeben.

Â Parallel zur GrÃ¼ndung des Stuttgarter Verbandes grÃ¼ndeten am 2. Februar 1905 in Stuttgart und Umgebung wohnende Alte Herren reichsdeutscher Burschenschaften, die der Deutschen Burschenschaft angehÃ¶rten, eine "Vereinigung Alter Burschenschafter", die bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges etwa 70 alte Burschenschafter zu ihren Mitgliedern zÃ¤hlte.
Â Nach Kriegsende schlossen sich im Jahre 1919 die Burschenschaften an UniversitÃ¤ten mit denen an Technischen Hochschulen zu einem einheitlichen Dachverband, der Deutschen Burschenschaft, zusammen, dem sich auch die "Burschenschaft der Ostmark" (Ã–sterreich) anschloÃŸ. Diese organisatorischen VerÃ¤nderungen hatten auch Auswirkungen auf die ZusammenschlÃ¼sse von ehemaligen Burschenschaftern in Stuttgart. Am 31. Juli 1919 konnte auf dem Haus der Burschenschaft Hilaritas Stuttgart von 22 alten Burschenschaftern die "Vereinigung Alter Burschenschafter" (VAB) gegrÃ¼ndet werden. Im Laufe der Jahre stieg die Mitgliederzahl stetig an und erreichte im Jahre 1924 die stolze Zahl von 273. Davon gehÃ¶rten allein 59 der Burschenschaft Germania TÃ¼bingen an.
Â Nach dem Zweiten Weltkrieg konnte die VAB Stuttgart ihr 50jÃ¤hriges Bestehen vom 4. bis 6. Februar 1955 mit einem wÃ¼rdigen Festkommers, einem Damenfest und einem Nachmittagsbummel im Remstal begehen.
Â Heute gehÃ¶ren der VAB Stuttgart etwa 90 alte Herren an, die sich einmal im Monat zu einem Farbenabend treffen. ZusÃ¤tzlich finden noch allgemeinbildende Veranstaltungen mit politischen, kulturellen oder gesellschaftlichen Themenstellungen statt. Zahlreiche Mitglieder der VAB Stuttgart engagieren sich als AmtstrÃ¤ger in ihrer Burschenschaft oder in verschiedenen Gremien der Drei Burschenschaftlichen VerbÃ¤nde - der Deutschen Burschenschaft, der Neue Deutsche Burschenschaft e.V. und der Allgemeinen Deutschen Burschenschaft - beziehungsweise in deren Organisationen.